

Traumhilfe ist Friedensarbeit



Safah aus dem Irak versucht, die schrecklichen Bilder seiner Entführung in Bagdad zu wegzuschieben. Die Gefühle von Angst, Hunger, Durst, Dreck. Ab und zu eine Karaffe mit Wasser. Im dunklen Keller. Dem Verlust von Tag und Nacht. Der Brutalität des Wächters. Den Demütigungen. Der Hoffnungslosigkeit. Der Hilflosigkeit. Der Einsamkeit. Dem Gefühl, versagt zu haben. Der Scham, den Eltern und der Familie so viele Sorgen zu bereiten. Den Alpträumen. Der Todesangst.

Er hält die immer wiederkehrenden Bilder und Szenen nur ganz schwer aus. Aber die traumatischen Erlebnisse der Entführung und Gefangenschaft im engen Keller tauchen immer wieder bruchstückhaft, wie ein alter Film, in seinem Kopf auf.

Manchmal leidet Safah an Anfällen, die nicht auf Epilepsie zurückzuführen sind. Dann fällt er in eine Art von Ohnmacht und manchmal hört er bis zu 30 Sekunden auf zu atmen. Jüngster Anlass für so einen Anfall war eine Konfliktsituation mit einem Lehrer. In solchen Momenten tauchen blitzartig Erinnerungen an durchlebte Situationen auf.

Safah bekam nach dem Besuch von Peter Klentzan, unserem Diakon und Traumatherapeuten, Hilfe durch eine Unterstützungsgruppe der Stiftung Wings of Hope. Dort wird Safah stabilisiert.

Er lernt, den peinigenden Schreckensbildern positive Bilder entgegen zu setzen. Er lernt, wie er sich vor bedrohlichen Erinnerungen schützen kann. Er lernt, dass seine Symptome ein normales Verhalten auf schreckliche Dinge sind, denen er während der wochenlangen Entführung ausgesetzt war. Safah erkennt: Ich bin in der Lage, mit schwierigen Situationen umzugehen! Ich kann mich schützen! Ich kann mich wehren! Traumhilfe ist immer auch Friedensarbeit.



Dialog, friedlicher Dialog kann nur gleichberechtigt stattfinden. [Innerlich starke Kinder zünden keine Sprengstoffgürtel, sie suchen andere Formen der Auseinandersetzung.](#) Die Stiftung Wings of Hope Deutschland und ihre Partner arbeiten in Bosnien und Herzegowina, in Deutschland, im Irak und im Heiligen Land.

[Unser Angebot für euch:](#) Hintergrundinformation, Projektfilm, Gespräche.

Peter Klentzan hat die Begegnung mit Safah aufgeschrieben. Sie ist gemeinsam mit 49 Geschichten anderer Autoren erschienen in „Ungewohnt leise“, 50 persönliche Erlebnisse mit Gott, herausgegeben von Andi Weiss, Asslar 2007.

Stiftung Wings of Hope Deutschland, Projektbüro Bergmannstraße 46, 80339 München, Tel. 089/ 50 80 88-51, Fax -55, info@wings-of-hope.de, www.wings-of-hope.de